

Auf den Spuren der PartisanInnen –

Donnerstag 9.Juni 2011 - Sonntag 12.Juni 2011 (Bildungsfahrt der VVN-Bund der AntifaschistInnen, Schwäb. Hall)

Geführte Reise nach Slowenien, mit dem früheren Landtagsabgeordneten der KPÖ-Steiermark, Ernest Kaltenecker und dem Bildungsverein der KPÖ Steiermark



Nirgendwo wurde der Widerstand gegen das Nazi-Regime und seine Verbündeten derart entschlossen geführt wie im Gebiet des späteren Jugoslawien. Nach 1945 wurde der antifaschistische Kampf - im Gegensatz zu Österreich und Deutschland - entsprechend gewürdigt. Bis heute sind viele Einrichtungen (Druckerei, Basislager, Flughafen, usw.) der PartisanInnen erhalten. Der KPÖ-Bildungsverein organisiert für die VVN Schwäbisch Hall von Donnerstag 9.Juni 2011 – Sonntag 12.Juni 2011, einen Ausflug nach Slowenien, um diese Orte des Widerstands zu besuchen. LAbg. Ernest Kaltenecker wird uns die Hintergründe des jugoslawischen PartisanInnenkampfes, und der österreichischen Beteiligung erläutern.

**Unkostenbeitrag: ca. 200 Euro p.P.-Halbpension incl. Fahrkostenanteil
(2 Übernachtungen in Graz und 2 Übernachtungen in Slowenien)**

Infos und Anmeldung : Siggie Hubele, Schwäb.Hall : 0791-51377 ab 17 Uhr - mail: s.Hubele@t-online.de

Tag	Aktivität	Kosten	Zeitdauer
09.06.11 Donnerstag	Anreise mit PKWs. Schwäbisch Hall- Graz ca. 700 km	Fahrtkostenanteil p.P.ca.60€/ im Preis	7 – 8 Stunden
	Übernachtung in Jugendhotel (JUFA- Graz) in der Stadtmitte	2-Bett-Zimmer, im Preis	

Freitag früh	Abfahrt in PKWs Richtung Klagenfurt, Loibl Pass vormittags		?
	<p>Die Passstraße in ihrer heutigen Trassenführung und vor allem der Tunnel entstanden in den Jahren 1941-1945 unter dem massiven Einsatz von KZ-Häftlingen. Als Außenstelle des KZ-Mauthausen wurde an den Tunnelportalen das Lager Loibl (Nord/Süd) eingerichtet. 1652 Häftlinge mussten dort unter unmenschlichen Bedingungen den Loibl-Tunnel in den Karawankenfels treiben. Eine Gedenkstätte auf slowenischer Seite</p> <p>http://www.mauthausen-memorial.at/db/admin/de/show_thema.php?cbereich=2&cthema=396</p>	Geringer Eintritt	
Nachmittag	<p>Partisanenkrankenhaus Franja, 5282 Cerkno <i>Das Partisanenkrankenhaus Franja verbirgt sich in einer tiefen Schlucht des Baches Pasice unweit von Dolenji Novaki oberhalb von Cerkno. Nach der Kapitulation Italiens wurde das Krankenhaus schrittweise ausgebaut. Ab Dezember 1943 diente es zur Behandlung der Verwundeten und Kranken auf dem Gebiet des 9. Partisanenkorps.</i></p> <p>http://www.slovenia.info/de/kul-zgod-znamenitosti/Dolenji-Novaki,-Partisanenkrankenhaus-Franja.htm?kul_zgod_znamenitosti=6790&lng=3</p>	Geringer Eintritt	
	<p>Übernachtung Jugendherberge Idrija</p> <p>http://www.hihostels.com/dba/hostels-Jugendherbergen-Idrija--Youth-Hostel-Idrija-092534.de.htm</p>	HP- im Preis	
	Abendessen in einem Lokal der Wahl	Essen nach Wahl	
Samstag früh und Vormittag	<p>Partisanendruckerei Slovenija <i>gehört zu den am besten erhaltenen authentischen Denkmälern aus der Zeit des zweiten Weltkrieges. Sie war die größte und technisch am besten ausgerüstete Partisanendruckerei im der Region Primorska. Die Baracken, in denen sie tätig war – den Maschinenraum, die Küche, das Esszimmer, die Setzerei, die Buchbinderei und die elektrische Zentrale wurden im Sommer 1944 in der schwer zugänglichen Hangfurche »v Studencih« unter der Hochebene Vojskarska planota gebaut. Mitarbeiter der Partisanendrucker haben in Mailand für eine Million Lira eine große und moderne Elektrodruckpresse gekauft und sie an vielen Gefahren vorbei nach Görz und dann nach Vojsko illegal befördert. Danach hat man die Presse mit unmenschlicher Mühe in Teilen in die Druckerei getragen. Man hat auch eine kleinere TIGL Druckpresse besorgt. Die Druckerei Slovenija fing ihre Tätigkeit am 17. September 1944 an und am nächsten Morgen wurden schon 4.000 Exemplare der Zeitung Partizanski dnevnik in die Welt geschickt. Wir müssen betonen, dass die berühmte Zeitung Partizanski dnevnik die einzige Tageszeitung im okkupierten Europa war, die von einer Widerstandsbewegung gedruckt war. Sie erschien regelmäßig bis zum Kriegsende und zwar in einer Tagesauflage von 4000 bis 7000 Exemplaren.</i></p> <p>http://www.idrija-turizem.si/de/kulturna-dedi-ina/partizanska-tiskarna-slovenija-na-vojskem.html</p>	Geringer Eintritt	4 – 5 Stunden

Nachmittag	Fahrt nach Smuka		2 Stunden
	Smuka: Gedenkstein für Willi Frank, Mitglied ZK der KPÖ und Willi Högl sein Funker		1 Stunde
	Fahrt nach Pdtturn		2 Stunden
	Podturn: Übernachtung in Pension und Abendessen (sehr lecker!)	HP – im Preis	
Sonntag früh	<p>Baza 20, Partisanenbasislager, Lager der politischen Führung der PartisanInnen <i>Kočevski rog ist eines der größten Waldgebiete zwischen Bela krajina und Kočevje. Oberhalb von Dolenjske Toplice verbergen sich zwischen Karsttrichtern und Fichten mehrere im Krieg erbaute Krankenhäuser, Druckereien und Werkstätten. Für das Quartier der Partisanenführung wurde eine besonders unwegsame Lage gewählt. Die Barackensiedlung erhielt den Namen Baza 20. Das Militärkommando hatte seinen eigenständigen Sitz schon 1943 in der Nähe der Baza 21. Die erste Baracke wurde 1943 errichtet. Sie diente als Quartier für einen Teil der Führung der Befreiungsbewegung, die sich vom Polhov-Gradec-Bergland hierher zurückzog. Schritt um Schritt mit der Erweiterung der Führungsorgane wuchs auch die Baza, die im Sommer 1944 schon 26 Baracken zählte. In der Baza lebten und arbeiteten Partisanenkommandeure, die Führungsschicht der Befreiungsfront und der Kommunistischen Partei sowie andere Funktionäre, gelegentlich auch Mitglieder der jugoslawischen Befreiungsfront.</i></p> <p>http://www.slovenia.info/de/kul-zgod-znamenitosti/Baza-20,-Partisanenbasislager.htm?kul_zgod_znamenitosti=6663&lng=3</p>	Geringer Eintritt	
	Mitagessen in Pension Podturn	?????	
	Fahrt zum PartisanInnen Flugplatz in der Bela Krajina		1, 5 Stunden
Nachmittag	Flugplatz der PartisanInnen		1 Stunde
Am Sonntag Abend	Rückfahrt nach Graz		3 Stunden ??
	Übernachtung Jugendhotel (JUFA) in Graz	2-Bett Zimmer-im Preis	
Montag früh 13.06.11	Rückfahrt nach Schwäb.Hall		